

Rasen Ball Leipzig

Beitrag von „marcelinho“ vom 31. August 2010, 17:54

Zitat von kop

Zum einen sind genannten Vereine immer noch echte Vereine, mit Geschichte und Tradition (wer sie Leverkusen und auch Hoffenheim abspricht kann das Thema nicht verstehen)... RB hat dies aber schon mal überhaupt nicht und macht es ausschließlich für die Marke RB...

Gut, Leverkusen war nach meiner Kenntnis schon immer ein Werksverein. Wenn du das als Tradition ansiehst, ok.

Bei den Hoppelheimern schaut es aber schon anders aus. Das war ein Verein in den untersten Amateurklassen. Bis "Papa" Hopp ankam und dem Verein immer mehr Kohle in den Arsch geschoben hat, mit dem Ziel Bundesliga.

Was macht Red Bull? Die krallen sich einen Verein (SSV Markranstädt), benennen den um, schieben Geld rein und züchten ihn zum Bundesligisten. Auch net viel anders als das, was Hopp macht. Nur das ein Konzern dahintersteht. Im einen Fall ist das Kunstprodukt ein Milliardenpielzeug, im anderen gehört es zum Konzern.

Die TSG Hoffenheim hat mit der von vor 20 Jahren doch nichts mehr zu tun.

Zitat von kop

Wenn du das so siehst, dann wäre es überhaupt kein Unterschied auch zu Bayern, Dortmund, Nürnberg & Co.
Ich sehe da aber schon noch einen riesengroßengigantischenweltengroßen Unterschied!!!

Also der Club passt da nicht rein, weil wir ein Scouting haben, das mit dem von LEV oder Hoppelheim nicht mithalten kann.

Wer ist den bekannt dafür brasilianische Talente zu jagen? Mit fallen in erster Linie Leverkusen und Hoppelheim ein, Bayern mit Abstrichen.

Dass es eine neue Idee mit den Stützpunktvereinen in Brasilien und Ghana ist, ist schon klar. Wenn Bayern, Leverkusen oder Hoppenheim die Mittel hätten, wären die vermutlich auch auf die Idee gekommen, u.U. durch "Partnerschaften" mit Vereinen vor Ort.

Dass ich eine Abneigung gegen Redbull habe, habe ich ja schon geschrieben.